

Varianta- und Kieljollen-Cup am 29. / 30 Mai

Tolles Wetter, wenig Teilnehmer

Die Vorbedingungen für den diesjährigen Varianta-Cup, der einmalig auch die Durchführung eines Kielboote- und Jollen-Cups vorsah, waren glänzend. Leider gab es über den Startertermin Unstimmigkeiten. Im Jahreskalender stand 12.00 Uhr für den Samstag und im letzten Rundschreiben wurde 15 Uhr angekündigt.

Da bis zum Start um 12 Uhr noch keine vollzählige Variantaklasse am Start war und der Wind außerdem noch auf sich warten ließ, fiel unserem Segelwart Karl Müller die Zeitverschiebung um eine Stunde nicht schwer. Und tatsächlich, die erforderlichen Teilnehmer und der bestellte Wind fanden sich rechtzeitig ein und so konnten um 13.00 Uhr die 10 Varianten und um 13.10 die 7 Kielboote auf die Regattabahn geschickt werden.

Die Varianten hatten zum Start nicht die optimalen Bedingungen, außer dem Boot Lumme/Henze, das durch einen glücklichen Schlag allen anderen um Längen davonfuhr. Das restliche Feld wurde schon nach kurzer Zeit von den Kielbooten eingeholt, obwohl diese 10 Minuten später gestartet waren. So ungerecht kann es auf dem Hennesee bei Regatten zugehen. Dieses Szenario wechselte am Samstag mehrere Male.

War man dem Feld mal ein ganzes Stück davon gefahren, so wurde man ein paar Schläge später gnadenlos von hinten überlaufen und fand sich im Mittelfeld oder sogar am Ende wieder. Trotz dieser wechselhaften Bedingungen, bei der besonders der Leetrimm und das Spielen mit der Genua angesagt war, konnte noch ein zweiter Lauf gestartet werden. Allerdings war auch bei diesem Lauf dem Zufall wieder Tür und Tor geöffnet.

Nach der Regatta stärkten sich die Teilnehmer am Grillgut, dass von Bernd Gödde und Heinz Dorgeist fachgerecht gebraten wurde. Leider fanden sich für die

angekündigte Nachfahrt unter Spinnaker und mit Akkordeon-Begleitung nicht genügend Teilnehmer, so daß dieses Highlight in diesem Jahr ausfiel.

Dafür sah man am anderen Morgen nur ausgeruhte Regattafreaks, die für die restlichen Läufe motiviert bis in die Haarspitzen waren.

Und der Wettergott meinte es gut mit uns. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und ein recht frischer, vor allem ziemlich beständiger Wind, der allerdings durch die zahlreichen Caps am Hennesee auch zu verteufelten Dreher führte, waren die besten Voraussetzungen für ein reguläres Rennen. Der Wind war teilweise recht heftig, und in manchen Situationen wäre sogar ein Reff nicht die schlechteste Lösung gewesen.

Bei diesen Bedingungen, die viel körperlichen Einsatz von allen Crews verlangte, muß man ganz ehrlich einmal der Vorschoterin Annemie Senge ein großes Lob aussprechen. Wie sie bei diesem kräftigen Wind die unglaublich große Genua der Cometino 701 bändigte, da steckte schon ein ganzer Kerl dahinter!!!!

Gegen 14.30 Uhr wurde die Regatta vom Segelwart abgeschossen. Sehr zufrieden versammelten sich alle Teilnehmer auf dem Balkon, um sich noch einmal an Bernis leckeren Würstchen und Steaks zu stärken und um auf die Siegerehrung zu warten, die gegen 15 Uhr von Karl Müller in launiger Art vorgenommen wurde. Die 3 siegreichen Teams in den einzelnen Klassen erhielten als kleine Anerkennung kleinere und größere Würste. Erstmals vergeben wurde auch eine „rote Laterne“ an die Letzten im Varianta-Cup Reiner Hinzmann und Heinz Dorgeist, der sich trotz schwerer Knie-Operation vor wenigen Tagen schon wieder ins Kampfgeschehen stürzte!

Und hier die Ergebnisse:

VARIANTA-CUP:

01. Dieter und Berthold Knoblauch	3 Pkt.
02. Franz Lumme - Michael Henze	5 Pkt.
03. Josef Bitter - Magnus Helleberg	9 Pkt.
04. Peter Schönert - N.N. - beste VA 65!!!	12 Pkt.
05. Markus Kievelitz - Michael Hammerschmidt	13 Pkt.
06. Jürgen Schneidewind - Michael Mathiesen	15 Pkt.
07. Werner Rüden - Julia Deitelhoff	19 Pkt.
08. Peter und Waltraud Senge	20 Pkt.
09. Martin, Pia und Felix Schwonzen	28 Pkt.
10. Heinz Dorgeist - Reiner Hinzmann	28 Pkt.

Kielboote:

01. Peter Schlünder - Pia Nieder	4 Pkt.
02. Detlef und Fabian Kerstholt	6 Pkt.
03. Molitor Franz-Josef - Richard Hammerl	7 Pkt.
04. Josef und Annemie Senge	8 Pkt.
05. Renate und Karl-Heinz Czekalla	18 Pkt.
06. Klaus Peter Blessenohl	22 Pkt.
07. Inge Dierkes	23 Pkt.

OPTIS:

01. Anne Schwonzen	4 Pkt.
02. Justin Matthiesen	7 Pkt.
03. Christian Wälter	9 Pkt.



Flottenobmann Jürgen Schneidewind überreicht Dieter und Berthold Knoblauch den VARIANTA-Wanderpokal.



Michael Henze und Franz Lumme landeten auf Platz 2 bei den Varianten



Anne Schwonzen siegte bei den Optimisten



Platz 9: Pia, Martin und Felix Schwonzen



Platz 4 für Peter Schönert - aber bester bei den 65ern!



Platz 3 für Magnus Hellerg und Josef Bitter



Die rote Laterne bekam Heinz Dorgeist



Platz 1 bei den Kielbooten: Peter Schlünder und Pia Nieder (n.a.)



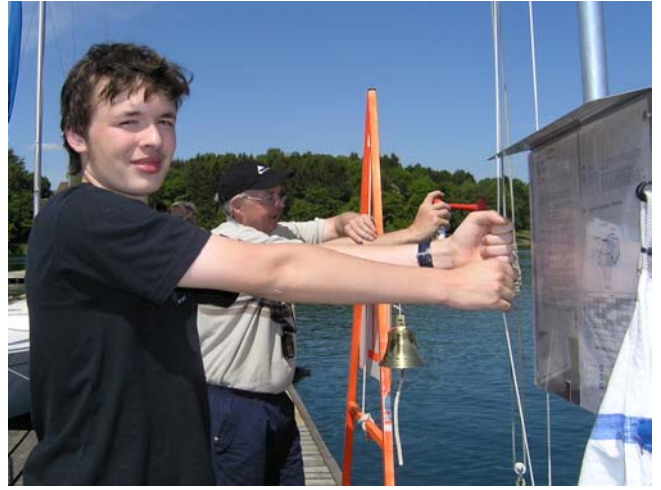
Platz 2 für Detlef und Fabian Kerstholt



3. Platz: Richard Hammerl u.F.-J. Molitor



Unser Segelwart Karl Müller bei seiner Lieblingsbeschäftigung, dem „Tröten“



Sein Sohn Henrick ist ihm bei den Startvorberitungen behilflich.



Auch Bernd Gödde unterstützte die Regattaleitung - und bruzzelte auch noch.



Unser Clubgelände präsentierte sich wieder in Hochform!



Wie an der Perlenschnur gezogen!



Zwei Optis im Finish!